

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung
Susanne Keichel
SCHULE – Soziale Gerechtigkeit / Teil 1

Samstag, 11. März, 17-19 Uhr

SCHULGESPRÄCH
über Bildungsgerechtigkeit

Mit: Fabien (Oberschülerin aus Dresden), Vito Dabisch (GRÜNE/Vorsitzender im Jugendhilfeausschuss Friedrichshain-Kreuzberg), N. N. (Initiative Arbeiterkind), Lara Cevari (Fellow, Teach First Deutschland), Anne Zetsche (DIE LINKE/Bürgerinitiative Schule in Not). Moderation: Susanne Keichel

Susanne Keichel versteht ihr Projekt „Schule“ als Untersuchung zur Frage der sozialen Gerechtigkeit und als künstlerische Form der Intervention in bestehende Verhältnisse. In einem Gespräch zwischen unterschiedlichen Akteur*innen im Schulumfeld – Vertreter*innen von Organisationen, Bürger*inneninitiativen, Lokalpolitiker*innen, der Künstlerin selbst und einer ihrer portraitierten Schüler*innen – soll herausgearbeitet werden, wie sich soziale Hierarchien im Schulsystem fortschreiben und welche politischen und gesellschaftlichen Möglichkeiten es gibt, gegenzusteuern und das deutsche Bildungssystem gerechter zu machen.

//

Saturday, 11 March, 17.00-19.00

SCHOOL TALK
about educational justice

With: Fabien (high school student from Dresden), Vito Dabisch (GRÜNE/Chairman of the Jugendhilfeausschuss – Youth Welfare Committee – Friedrichshain-Kreuzberg), N. N. (Initiative “Arbeiterkind”), Lara Cevari (Fellow, Teach First Germany), Anne Zetsche (DIE LINKE/Citizens' Initiative “Schule in Not”). Chair: Susanne Keichel

Susanne Keichel considers her project "School" as an investigation into the question of social justice, and as an artistic intervention in existing conditions. Different actors of the school environment (representatives of organisations and citizens' initiatives, local politicians, the artist herself and one of the portrayed students) will discuss how social hierarchies are perpetuated in the school system, and what can be done, both politically and socially, to make the German education system more equitable.

Dienstag, 21. März, 19–21 Uhr

Künstlerinnengespräch
SCHULE – dokumentieren und transformieren

Präsentation und Künstlerinnengespräch mit Susanne Keichel, Kristin Loschert und Sabine Reinfeld. Moderation: Anna Voswinckel

Kristin Loschert fotografierte 2013 die Serie „Gymnasium“ am Askanischen Gymnasium in Berlin-Tempelhof. Ähnlich wie Susanne Keichel in ihrem ausgestellten Projekt SCHULE nahm sie Personen, Gebäude und Ausstattung detailliert in den Blick, um Betrachter*innen ein Gefühl für die spezifische Schul-Umgebung zu vermitteln. Susanne Keichel fotografierte ihre Arbeit als Teil der Schulgemeinschaft, wodurch sich ein direkter, ungeschönter Blick auch auf üblicherweise ausgeblendete Bereiche wie die Schulreinigung ergibt. Dagegen konnte Kristin Loschert als unbeteiligte Beobachterin Aufnahmen von Raumdetails und Interaktionen unter Schüler*innen realisieren, die sich durch eine besondere Ruhe und Intimität auszeichnen. Die Fotoprojekte von Susanne Keichel und Kristin Loschert wurden außerdem in konträren Schulen (bzw. Schulformen) realisiert. Im Gespräch soll beleuchtet werden, wie sich diese unterschiedlichen Ausgangsbedingungen im jeweiligen Blick auf Schüler*innen und Schulsystem widerspiegeln und ob bzw. wie die Bilderfahrung Betrachter*innen aktivieren und eine (System-)Veränderung bewirken könnte.

Sabine Reinfeld ist bildende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Performance und Video. Sie analysiert Rollenbilder und zeigt situationsbezogene, ephemere Handlungen, die sich mit Fragen der persönlichen und medialen Inszenierung von Identität auseinandersetzen. Als künstlerische Aktivistin hat sie gemeinsam mit Ulf Aminde die „Zeitstipendien“ (heute: Recherchestipendien) für Berliner Künstler*innen ins Leben gerufen und sich für ihre politische Durchsetzung eingesetzt. Im Vorstand des bbk berlin engagierte sie sich für sozialverträgliche, antidiskriminierende und gendergerechte Arbeitsbedingungen für Künstler*innen. Seit 2010 realisierte sie immer wieder Workshops mit Schüler*innen, in denen diese auf spielerische, performative Weise Medienkompetenz erlernen konnten. Seit diesem Jahr arbeitet sie als Kunstlehrerin an einer Berliner Oberschule, die als sogenannte Brennpunktschule die Dringlichkeit der Vermittlung von Kunst auf die Bühne ruft.

Unmittelbar vor dem Gespräch werden Kristin Loscherts Fotoserie „Gymnasium“ und Ausschnitte aus Sabine Reinfelds Videoarbeiten zu sehen sein.

//

Tuesday, 21 March, 19.00–21.00

Artist talk
SCHOOL - Documenting and Transforming

Presentation and artist talk with Susanne Keichel, Kristin Loschert and Sabine Reinfeld
Chair: Anna Voswinckel

Kristin Loschert's photo series "Gymnasium" was realised at the Askanisches Gymnasium in Berlin-Tempelhof in 2013. In an approach similar to Susanne Keichel's in her series SCHOOL, Loschert focused on people, buildings and equipment to give viewers a sense of the specific school habitat. While Susanne Keichel created her work as part of the school community--which provides a direct, unembellished look on areas that are usually hidden, such as room cleaning--, Kristin Loschert, as an uninvolved observer, focused on room details and interactions among students. Her pictures are characterized by a particular calm and intimacy. The photo projects of Susanne Keichel and Kristin Loschert were also realized in contrasting schools, or school types. The discussion will examine how these different conditions are reflected in their respective views of students and the school system, and

whether--or how--the visual experience could activate viewers and bring about (system) transformation.

Sabine Reinfeld is a visual artist specializing in performance and video. In her work, she analyzes role models and shows situational, ephemeral actions that deal with questions of personal and media staging of identity. As an artistic activist she established, together with Ulf Aminde, the "Zeitstipendien" (today: "research scholarships") for Berlin artists, and campaigned for their political implementation. On the board of the bbk berlin, she advocated for socially acceptable, anti-discriminatory and gender-equal working conditions for artists. Since 2010, she has repeatedly realized workshops with students in which they could learn media competence in a playful, performative way. Since this year, she has been working as an art teacher at a Berlin secondary school, which, as a so-called hotspot school, foregrounds the urgency of teaching art in the classroom.

Immediately before the talk, Kristin Loschert's photo series "Gymnasium" and excerpts from Sabine Reinfeld's video works will be shown.

Beide Veranstaltungen finden im Ausstellungsraum statt //
Both events will take place in the exhibition space